



Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Kinder, Jugend und Familie	12.04.2022	2022/126

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Kreisjugendhilfeausschuss	öffentlich	09.05.2022

Tagesordnungspunkt 2

Jugendbeteiligung auf Kreisebene

Beschlussvorschlag

1. Das Kreisjugendreferat erstellt ein Konzept zur Etablierung eines passgenauen Modells einer Jugendvertretung auf Kreisebene für den Landkreis Konstanz.
2. Für die Umsetzung von Workshops und Veranstaltungen im Rahmen der Etablierung des neuen Jugendgremiums beschließt der Kreisjugendhilfeausschuss ein Sachkostenbudget von 5.000 EUR.

Historie und Sachverhalt

Jugendbeteiligung auf kommunaler Ebene ist seit 2015 Teil der Gemeindeordnung in Baden-Württemberg (§41a) und wird bereits erfolgreich - auch im Landkreis Konstanz - in vielen Gemeinden umgesetzt.

Obwohl es keine derartige gesetzliche Verankerung auf Landkreisebene gibt, fördern einige Landkreise in Deutschland den Dialog und die Beteiligung mit Jugendlichen auch auf dieser Ebene. Dies ist auch das Ziel im Landkreis Konstanz. Der beiliegende Antrag der CDU Fraktion macht dieses Anliegen deutlich.

Dennoch gestaltet sich eine solche Jugendbeteiligung auf Kreisebenen oft sehr schwierig. Als möglicher Erklärungsansatz wird immer wieder angeführt, dass eine große Palette kreispolitischer Themenfelder im Alltag vieler Heranwachsender keine spürbare Rolle spielen. Um sie zu erreichen, braucht es daher Instrumente, die sich an ihrer Lebenswirklichkeit orientieren.

- Inwiefern gehört also der Landkreis zum unmittelbaren Lebensumfeld junger Menschen und welche Themen und Anliegen, die lebensrelevant für die junge Generation sind, werden auf Kreisebene entschieden?
- Es muss Transparenz über Entscheidungsspielräume herrschen. In welchem Umfang Einfluss durch die Jugendlichen genommen werden kann, sollte zu Beginn des Beteiligungsprozesses offengelegt werden.
- Erfolgreiche Jugendbeteiligung braucht ausreichend Ressourcen. Um Partizipation junger Menschen auf eine solide Grundlage zu stellen, sind etablierte Strukturen auf Dauer unabdingbar.

Aus diesem Grund empfiehlt das Referat Planung und Jugend mit dem Kreisjugendreferat in dieser Beschlussvorlage nicht das Ergebnis - sprich die Form der Jugendbeteiligung - vorweg zu nehmen, sondern sich gemeinsam mit der Zielgruppe der jungen Menschen und den Akteurinnen und Akteuren der Kreispolitik auf den Weg zu machen, um gemeinsam ein Konzept für eine passgenaue Form der Jugendbeteiligung auf Kreisebene für den Landkreis Konstanz zu entwickeln.

Aktueller Sachstand - Hintergrundinformation

- Beschluss im Kreisjugendhilfeausschuss vom 16. April 2018
Der KJHA hatte bereits im April 2018 zugestimmt, dass ein kreisweites Netzwerk unter dem Label „was uns bewegt“ aufgebaut werden soll, unter anderem „(...) um das Thema Beteiligung zu forcieren (...)“ (Drucksache 2018/071)
- Antrag der CDU-Fraktion auf Einrichtung eines Kreisjugendrats vom 2. Februar 2022
- Jugendbeteiligung im Landkreis Konstanz auf kommunaler Ebene zum aktuellen Zeitpunkt:
 - Seit November 2019 besteht das KVJS-Modellprojekt [Frieda das Dialogmobil](#) im Landkreis Konstanz
Frieda das Dialogmobil dient als „Werkzeug“, um den Dialog zwischen Jugendlichen und Erwachsenen zu fördern und ist mobil im Landkreis unterwegs. Mit Hilfe des Fahrzeugs und den vielen analogen und digitalen Materialien, die zu dem Dialogmobil dazugehören, ist es möglich, flexibel in den unterschiedlichen Kommunen die Jugendbeteiligung zu unterstützen.
 - Pilotprojekt [Gemeinsam:Schaffen](#) im Landkreis Konstanz
Gemeinsam mit den Kooperationspartnern von **Gemeinsam:Schaffen** und dem Moderator Udo Wenzl gibt es in vier Pilotgemeinden im ländlichen Raum (Gailingen, Hilzingen, Volkertshausen und Tengen) mit laufenden Prozessen von Jugendbeteiligung, mit dem Ziel, diese nachhaltig zu installieren

- In aktuell 14 Kommunen des Landkreises findet bereits Jugendbeteiligung statt oder ist in der Planung (siehe Anlage 1). Die Formen der Beteiligung sind dabei sehr unterschiedlich und auch die Dauer, seit wann die Beteiligung bereits besteht.
- Es besteht ein landesweites Pilotprojekt in Baden-Württemberg „Jugenddialoge auf Kreisebene- der Landkreis als wichtiger Akteur der Jugendbeteiligung“, <http://sozialwissenschaften-stuttgart.de/index.php/beratung/jugenddialog> begleitet von Udo Wenzl. - Aufgrund des personellen Wechsels im Kreisjugendreferat bei Projektbeginn, ist der Landkreis Konstanz zwar kein Pilotlandkreis dieses Projektes, kann aber am Wissenstransfer teilhaben und damit vom Prozess der Konzeptionsentwicklung profitieren.
- Jugendliche aus bestehenden kommunalen Jugendformaten und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus der Jugend(sozial)arbeit sollen in den zukünftigen Prozess miteinbezogen werden.

Nächste Schritte:

Begleitend zu der geplanten Konzeptentwicklung, für ein passgenaues Modell der Jugendvertretung des Landkreises Konstanz soll ein digitaler Jugenddialog zur politischen Bildung und Beteiligung mit den politisch Verantwortlichen, Mitgliedern des KJHA – durch Moderation von Udo Wenzl und Kreisjugendreferentin Waltraud Weber stattfinden.

Um Beteiligung ernst zu nehmen, sollten Jugendliche von Beginn an in die Entwicklung des Konzepts mit einbezogen werden (Form, Themen, Rahmenbedingungen).

- Ein kreisweites Netzwerktreffen ist am **23. September 2022** in Hilzingen geplant, mit Akteuren und Akteurinnen der kommunalen Jugendbeteiligung, mit dem Ziel des Austausches und gemeinsamer Zukunftswerkstatt – die Akteurinnen und Akteure der Kreispolitik sind herzlich willkommen
- Teilnahme am Fachtag des Landespilotprojekts zu Jugenddialog auf Kreisebene am Mittwoch, **18. Mai 2022** von 14:30-18:30 Uhr – die Akteurinnen und Akteure der Kreispolitik sind herzlich eingeladen (siehe Anlage 2)

Das Ziel des formulierten Beschlusses ist, im Sommer 2023 das Konzept der kreisweiten Jugendvertretung passgenau für den Landkreis Konstanz entwickelt zu haben.

Die in der Beschlussfassung Punkt 2. aufgeführten Sachkosten dienen den vorbereitenden Workshops und Veranstaltungen im Rahmen der Beteiligung der jungen Menschen und der Politik im Landkreis zur Etablierung des neuen Jugendgremiums.

Im Zuge der Konzepterstellung bis Sommer 2023 werden die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen zur Umsetzung, sowie zur kontinuierlichen Begleitung, Anleitung und Unterstützung des neuen Jugendgremiums genauer definiert und konkretisiert.

Anlagen

Anlage 1 - Liste Bestandsaufnahme der Jugendbeteiligung auf kommunaler Ebene im Landkreis KN

Anlage 2 - Einladung Jugenddialoge auf Kreisebene - der Landkreis als wichtiger Akteur der Jugendbeteiligung

Anlage 3 – Antrag CDU Fraktion

Art der Aufgabe

- Staatliche Aufgabe
 Selbstverwaltungsaufgabe ↓
 Pflichtaufgabe
 Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen

- keine Auswirkungen
 Auswirkungen auf Ziel/Kennzahl:

Nr.: ... Bezeichnung: ...

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
--------------------------------	--------	-----------

<input checked="" type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	5.000 EUR	2023
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------	------

Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
-------------------------------------	--------	-----------

<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	... EUR	...
--------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------	-----

Nettoauswirkungen	5.000 EUR	2023
-------------------	-----------	------

- Mittel werden im Haushalt Entwurf 2023 veranschlagt

Anfallende Kosten im Haushaltsjahr 2022 erfolgen aus dem regulären Budget des Kreisjugendreferates.